Geschrieben von: Dieter Ludwig
Freitag, 17. Mai 2019 um 19:08

La Baule. Mit einem durchwachsenen Ergebnis für die deutsche Equipe endete der erste Preis der Nationen in der Division I in La Baule. Sieger wurde die Schweiz.

Der erste Sieger in der Division I als höchste Liga der Serie heißt Schweiz. Die Eidgenossen mit Equipechef Andy Kistler in der Besetzung Niklaus Rutschi auf Cardano, Bryan Salsiger auf Clouzot, Paul Estermann auf Lord Pezzi und Weltcupgewinner Steve Guerdat auf Bianca gewannen beim französischen Offiziellen Internationalen Springreiter-Turnier (CSIO) von Frankreich Dank der fehlerlosen Runden im zweiten Umlauf mit lediglich vier Strafpunkten und heimsten ein Preisgeld von 64.000 Euro ein. Dahinter folgten der letztjährige Nationen-Preis-Finalgewinner Belgien von Coach Peter Weinberg mit einem Fehlerpunkt mehr (40.000) und Olympiasieger Frankreich (8/ 32.000 €). Fünfter wurde Europameister Irland (9/ 24.000) vor Gast Brasilien (12/ 16.000) und Deutschland (15/ 11.000). Bundestrainer Otto Becker hatte für den Auftakt der Serie Weltmeisterin Simone Blum (Zolling) auf Alice (4 und 1 Strafpunkt), Philipp Weishaupt (Riesenbeck) auf Che Fantastica (8/ Streichresultat und 0), Sven Schlüsselburg (Ilsfeld) auf Bund Spencer (1 und 5/ Streichresultat) und Maurice Tebbel auf Don Diarado (5 und 4) aufgeboten, Simone Blum ritt ihren vierten, Weishaupt den 31., Schlüsselburg den zweiten und Tebbel den achten Preis der Nationen für Deutschland.

Die restlichen Plätze belegten Großbritannien (24/ 8.000) und Kanada, wie Brasilien als Gast eingeladen, mit 50 Fehlerpunkten (5.000 €).